

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



PSM Value Strategy UI

JAHRESBERICHT
ZUM 31. DEZEMBER 2020

VERWAHRSTELLE:



HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS AG

BERATUNG UND VERTRIEB:



seit 1965
VERMÖGENSBERATUNG – VERMÖGENSVERWALTUNG GmbH
LANGEN v.d. GOLTZ & Dr. PRINZ
München

Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht zum 31. Dezember 2020 für das am 8. November 2006 aufgelegte Sondervermögen

PSM Value Strategy UI

vorlegen zu können.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Der PSM Value Strategy UI kann weltweit in die zulässigen Vermögensgegenstände, z. B. Wertpapiere (Aktien, Renten) Bankguthaben, Geldmarkt oder auch Derivate investieren. Die Anlagepolitik stellt i.d.R. darauf ab, Vermögenserhaltung und Wertzuwachs gleichermaßen zu berücksichtigen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Das Jahr 2020 war ein turbulentes Börsenjahr. Der Ausbruch der Pandemie im März 2020 hat die globalen Börsen zwischenzeitlich erheblich negativ beeinträchtigt. Durch massive Maßnahmen durch Staaten und Zentralbanken, konnte eine erhebliche Krise deutlich entschärft werden. Durch einen erhöhten Druck auf der Renditeseite für Anleihen, hat das Fondsmanagement beschlossen, die Anleihenquote für das Jahr 2020 zu reduzieren. Parallel wurde die Aktienquote über das Jahr hinweg fast verdoppelt. Dennoch bleibt das Fondsmanagement in Bezug auf die Aktienquote sehr vorsichtig. Es werden nur ausgewählte, zukunftsorientierte Aktien mit einer guten Bilanz gekauft.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Für die Kurs- oder Marktwertentwicklung stellen die Entwicklungen aufgrund von COVID 19 gegenwärtig einen besonderen Aspekt der Unsicherheit dar.

Zinsänderungsrisiken

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite der festverzinslichen Wertpapiere in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der

Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Bonitätsrisiken

Bei Anleihen kann es zu einer Ratingveränderung des Schuldners kommen. Je nachdem, ob die Bonität steigt oder fällt, kann es zu Kursveränderungen des Wertpapiers kommen.

Aktienrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glatstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Währungsrisiken

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus Aktien Ausland.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +3,27%¹⁾.

Fondsstruktur	per 31. Dezember 2020		per 31. Dezember 2019	
	Kurswert	Anteil Fondsvermögen	Kurswert	Anteil Fondsvermögen
Renten	7.249.860,00	31,91%	6.439.405,24	26,62%
Aktien	2.900.470,76	12,77%	2.377.630,68	9,83%
Zertifikate	0,00	0,00%	2.261.792,00	9,35%
Futures	30.899,31	0,14%	25.791,09	0,11%
Festgelder/Termingelder/Kredite	8.800.000,00	38,73%	9.600.000,00	39,69%
Bankguthaben	3.825.719,18	16,84%	3.578.060,24	14,79%
Zins- und Dividendenansprüche	7.256,04	0,03%	3.872,82	0,02%
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	.192.495,22	.10,41%	.1100.008,06	.10,41%
Fondsvermögen	22.721.710,07	100,00%	24.186.544,01	100,00%

Wichtiger Hinweis

Zum 1.1.2020 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen in § 7 (Kosten) geändert.

¹⁾ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

	Tageswert	% Anteil am Fondsvermögen
Anlageschwerpunkte		
I. Vermögensgegenstände	22.845.881,65	100,55
1. Aktien	2.900.470,76	12,77
Frankreich	1.394.186,12	6,14
Großbritannien	276.404,59	1,22
USA	1.229.880,05	5,41
2. Anleihen	7.249.860,00	31,91
< 1 Jahr	7.249.860,00	31,91
3. Derivate	30.899,31	0,14
4. Bankguthaben	12.650.416,32	55,68
5. Sonstige Vermögensgegenstände	14.235,26	0,06
II. Verbindlichkeiten	./124.171,57	./0,55
III. Fondsvermögen	22.721.710,07	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020 Gattungsbezeichnung Stück bzw. Währung in 1.000	ISIN	Markt	Bestand 31.12.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen EUR
Bestandspositionen							10.150.330,76	44,67
Börsengehandelte Wertpapiere							10.150.330,76	44,67
Aktien							2.900.470,76	12,77
Amarin Corp. PLC			Stück	Stück	Stück	USD		
Reg.Shs(Sp.ADRs)/1 LS 0,50	US0231112063		65.000	145.000	80.000	5,230	276.404,59	1,22
Communications Systems Inc. Registered Shares DL 0,05	US2039001050		95.798	58.012	0	4,520	352.066,80	1,55
Computer Task Group Inc. Registered Shares DL 0,01	US2054771025		101.730	91.030	0	6,220	514.481,34	2,26
Criteo S.A. Act.Nom.(Sp.ADRs)/1 EO 0,025	US2267181046		13.100	13.100	0	20,720	220.694,37	0,97
EDAP TMS S.A. Act.Nom. (Sp. ADRs)/1 EO 0,13	US2683111072		274.910	274.910	206.996	5,250	1.173.491,75	5,16
IDT Corp. Reg. Shs Cl.B New DL 0,01	US4489475073		35.353	140.353	105.000	12,640	363.331,91	1,60
Verzinsliche Wertpapiere							7.249.860,00	31,91
1,2500 % adidas AG			EUR	EUR	EUR	%		
Anleihe v.2014(21/21)	XS1114155283		1.200	0	0	100,857	1.210.284,00	5,33
0,0500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 18(21)	IT0005330961		2.800	0	0	100,159	2.804.452,00	12,34
0,5000 % McDonald's Corp. EO-Medium-Term Nts 16(21)	XS1403263723		1.200	0	0	100,027	1.200.324,00	5,28
2,1250 % Microsoft Corp. EO-Notes 13(13/21)	XS1001749107		2.000	2.000	0	101,740	2.034.800,00	8,96
Summe Wertpapiervermögen							10.150.330,76	44,67
Derivate (bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							30.899,31	0,14
Zins-Derivate							/2.640,00	/0,01
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Zinsterminkontrakte							/2.640,00	/0,01
FUTURE EURO-BUND			EUR					
03.21 EUREX		185	/600.000				/2.640,00	/0,01
Devisen-Derivate							33.539,31	0,15
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Währungsterminkontrakte							33.539,31	0,15
FUTURE CROSS RATE			USD			USD		
EUR/USD 03.21 CME		352	2.500.000			1,232	33.539,31	0,15

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020 Gattungsbezeichnung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds	12.650.416,32	55,68
Bankguthaben	12.650.416,32	55,68
EUR-Guthaben bei:		
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG	3.850.416,32	16,95
DZ Bank AG Frankfurt (V)	4.400.000,00	19,36
Landesbank Baden-Württemberg (GD) Stuttgart (V)	4.400.000,00	19,36
Sonstige Vermögensgegenstände	14.235,26	0,06
Zinsansprüche	12.591,90	0,06
Quellensteueransprüche	1.643,36	0,01
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	./24.697,13	./0,11
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen	USD ./30.375,00	./24.697,13
Sonstige Verbindlichkeiten	./99.474,44	./0,44
Zinsverbindlichkeiten	./6.979,22	./0,03
Verwaltungsvergütung	./22.742,80	./0,10
Verwahrstellenvergütung	./6.595,41	./0,03
Anlageberatungsvergütung	./56.857,01	./0,25
Prüfungskosten	./6.000,00	./0,03
Veröffentlichungskosten	./300,00	0,00
Fondsvermögen	22.721.710,07	100,00²⁾

Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück	196.146
Anteilwert	EUR	115,84
Ausgabepreis	EUR	121,63

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar USD 1 EUR = 1,2299000

Marktschlüssel

Terminbörsen

185 = Eurex Deutschland

352 = Chicago – CME Globex

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung Stück bzw. Währung in 1.000	ISIN	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien		Stück	Stück
Aviat Networks Inc. Reg. Shares DL 0,01	US05366Y2019	13.400	13.400
Barrick Gold Corp. Registered Shares o.N.	CA0679011084	15.000	15.000
China Mobile Ltd. Registered Shares o.N.	HK0941009539	0	139.000
Coeur Mining Inc. Registered Shares DL 0,01	US1921085049	216.000	216.000
Coffee Holding Co. Inc. Registered Shares DL 0,001	US1921761052	0	67.664
Gold Resource Corp. Registered Shares DL 0,001	US38068T1051	260.000	260.000
Lakeland Industries Inc. Registered Shares DL 0,01	US5117951062	25.000	25.000
Super Micro Computer Inc. Registered Shares DL 0,01	US86800U1043	9.500	9.500
Tutor Perini Corp. Registered Shares DL 1	US9011091082	58.000	58.000
United Natural Foods Inc. Registered Shares DL 0,01	US9111631035	142.493	142.493
Vanda Pharmaceuticals Inc. Registered Shares DL 0,001	US9216591084	75.000	75.000
WidePoint Corp. Registered Shares o.N.	US9675902095	50.000	50.000
Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007472060	3.100	3.100
Zertifikate		Stück	Stück
DB ETC PLC ETC Z15.06.60 XTR Phy Silver E	DE000A1EK0J7	3.050	3.050
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 07(09/Und)	DE000A0S9GB0	42.000	94.000
Nichtnotierte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere		EUR	EUR
0,0000 % Bundesrep. Deutschland Bundesschatzanw. v.18(20)	DE0001104743	2.500	2.500
0,1670 % Danone S.A. EO-Med.-Term Notes 16(16/20)	FR0013216892	0	1.200
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile		Stück	Stück
ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile AA EUR o.N.	CH0047533523	734	734

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

verkaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX, NASDAQ-100)

EUR 38.820,48

gekaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, NIKKEI 225 ST.AVERAGE JPY)

EUR 47.228,80

Zinsterminkontrakte

verkaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: EURO-BUND)

EUR 1.221,61

Währungsterminkontrakte

gekaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: CROSS RATE EO/DL)

EUR 10.040,07

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen, sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2020	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		3.972,91	0,02
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		15.728,27	0,08
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		10.599,92	0,05
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		4,53	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		./1.137,12	0,00
11. Sonstige Erträge		0,00	0,00
Summe der Erträge		<u>29.168,51</u>	<u>0,15</u>
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./93,46	0,00
2. Verwaltungsvergütung		./321.885,60	./1,64
– Verwaltungsvergütung	./91.967,32		
– Beratungsvergütung	./229.918,28		
– Asset-Management-Gebühr	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		./27.017,86	./0,14
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./8.044,51	./0,04
5. Sonstige Aufwendungen		./63.291,76	./0,32
– Depotgebühren	./2.302,62		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	20.668,28		
– Sonstige Kosten	./81.657,42		
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	./81.089,12		
Summe der Aufwendungen		<u>./420.333,19</u>	<u>./2,14</u>
III. Ordentliches Nettoergebnis		<u><u>./391.164,68</u></u>	<u><u>./1,99</u></u>
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		2.016.957,18	10,28
2. Realisierte Verluste		./699.432,55	./3,57
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		<u>1.317.524,63</u>	<u>6,71</u>
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		926.359,95	4,72
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		./59.928,71	./0,31
		<u>./206.761,77</u>	<u>./1,05</u>
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		<u>./266.690,48</u>	<u>./1,36</u>
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		<u><u>659.669,47</u></u>	<u><u>3,36</u></u>
Entwicklung des Sondervermögens 2020			
		EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
			24.186.544,01
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			0,00
2. Zwischenausschüttungen			0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			./2.177.350,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	88.262,67		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./2.265.613,60		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			52.847,52
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			659.669,47
davon nicht realisierte Gewinne	./59.928,71		
davon nicht realisierte Verluste	./206.761,77		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			<u><u>22.721.710,07</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	926.359,95	4,72
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	926.359,95	4,72

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2017	314.547	34.959.957,54	111,14
2018	244.461	25.898.513,56	105,94
2019	215.619	24.186.544,01	112,17
2020	196.146	22.721.710,07	115,84

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure EUR 3.570.210,27

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Hauck & Aufhäuser (Broker) DE

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	44,67
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,14

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	115,84
Ausgabepreis	121,63
Anteile im Umlauf	Stück 196.146

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,56%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00
---	-----	------

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	EUR	0,00
---	-----	------

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile AA EUR o.N.	CH0047533523	0,300
--	--------------	-------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	81.657,42
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	81.089,12

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	49.250,22
--------------------	-----	-----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	60,1
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	51,6
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	8,5
Zahl der Mitarbeiter der KVG		658
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	4,6
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	4,1
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	0,6

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. So wird für diese risikorelevanten Mitarbeiter zwingend ein Anteil von mindestens 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.

Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien.

Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Gesellschaft bedient sich bei der Ausübung der Stimmrechte aus den zu dem Sondervermögen gehörenden Aktien der Unterstützung externer Dienstleister. Für diese Aufgabe hat die Gesellschaft die IVOX Glass Lewis GmbH, Karlsruhe sowie die Glass, Lewis & Co., LLC, San Francisco (USA) beauftragt. Die IVOX Glass Lewis GmbH erteilt der Gesellschaft, unter Berücksichtigung der Stimmrechtsleitlinien der Gesellschaft, Empfehlungen für das Abstimmungsverhalten auf Basis von Analysen der Hauptversammlungsunterlagen. Sie übernimmt die Ausübung der Stimmrechte und ist zur Berichterstattung über das Abstimmverhalten verpflichtet.

Für das Abstimmungsmanagement und Reporting wird hierbei auf die Funktionen der von der Glass, Lewis & Co. LLC betriebenen Plattform Viewpoint zurückgegriffen.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Frankfurt am Main, den 2. Januar 2021

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens PSM Value Strategy UI - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraft setzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Universal-Investment-Gesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 1. April 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Rodriguez Gonzalez
Wirtschaftsprüfer

Kurzübersicht über die Partner des PSM Value Strategy UI

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Name:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069/710 43-0

Telefax: 069/710 43-700

www.universal-investment.com

Gründung:

1968

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.400.000,-

Eigenmittel:

EUR 57.243.165,68 (Stand: September 2020)

Geschäftsführer:

Frank Eggloff, München

Ian Lees, Leverkusen

Katja Müller, Bad Homburg

Markus Neubauer, Frankfurt am Main

Michael Reinhard, Bad Vilbel

Stefan Rockel, Lauterbach (Hessen)

Stephan Scholl, Königstein im Taunus

Axel Vespermann, Dreieich

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Harald Wiedmann (Vorsitzender), Berlin

Dr. Axel Eckhardt, Düsseldorf

Daniel Fischer, Bad Vilbel

Daniel F. Just, Pöcking

2. Verwahrstelle

Name:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Hausanschrift:

Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069/21 61-0

Telefax: 069/21 61-13 40

www.hauck-aufhaeuser.de

Rechtsform:

Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital:

EUR 251.528.081,- (Stand: 31. Dezember 2019)

Haupttätigkeit:

Universalbank mit Schwerpunkt im Wertpapiergeschäft

3. Beratung und Vertrieb

Name:

PSM VERMÖGENSBERATUNG – VERMÖGENS-
VERWALTUNG GmbH
LANGEN v. d. GOLTZ & Dr. PRINZ

Hausanschrift:

Nördliche Münchner Straße 5
82031 München

Telefon: 089/64 94 49-0

Telefax: 089/64 08 40

4. Anlageausschuss

Eckart Langen v. d. Goltz,

PSM VERMÖGENSBERATUNG – VERMÖGENS-
VERWALTUNG GmbH, LANGEN v. d. GOLTZ & Dr. PRINZ,
Grünwald bei München

Noel Christopher Pick,

PSM VERMÖGENSBERATUNG – VERMÖGENS-
VERWALTUNG GmbH, LANGEN v. d. GOLTZ & Dr. PRINZ,
Grünwald bei München

WKN: A0J3UE / ISIN: DE000A0J3UE9

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Theodor-Heuss-Allee 70 · 60486 Frankfurt am Main
Postfach 17 05 48 · 60079 Frankfurt am Main
Telefon: 069/710 43-0 · Telefax: 069/710 43-700

BERATUNG UND VERTRIEB:



seit 1965

VERMÖGENSBERATUNG – VERMÖGENSVERWALTUNG GmbH
LANGEN v.d. GOLTZ & Dr. PRINZ
München

Nördliche Münchner Straße 5 · 82 031 München
Telefon: 089/64 94 49-0 · Telefax: 089/64 08 40

VERWAHRSTELLE:



HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS AG

Kaiserstraße 24 · 60311 Frankfurt am Main
Postfach 10 10 40 · 60010 Frankfurt am Main
Telefon: 069/21 61-0 · Telefax: 069/21 61-13 40